BFAV
www.bfav.info

Bayerischer Facharztverband
Für niedergelassene Fachärzte.

Pressemitteilung

Ethik contra Monetik?

Ökonomie an sich braucht keine Ethik. Aber die Verwirklichung ärztlicher ethischer Grundlagen und Prinzipien bedarf ökonomischer Grundlagen. Ethisch ist es deshalb, gerade die Begrenztheit ärztlicher und medizinischer Ressourcen zu beachten und bei grundsätzlichen Entscheidungen zu berücksichtigen.

Umgekehrt wäre es unmenschlich, würden allein ökonomische Aspekte die ärztlliche Entscheidung beherrschen. Der Arzt muss frei von der ökonomischen Schere im Kopf sein.

Kostenträger als Verwalter ökonomischer Ressourcen dürfen individuelle ärztliche Entscheidungen weder steuern noch beeinflussen. Deshalb ist Medizin nach Kassenlage unethisch.

Der freie Beruf des Arztes ist Voraussetzung und Garant für die Umsetzung der ärztlichen Ethik in der Gesellschaft. Wirtschaftliche Abhängigkeiten des Arztes können ethische Prinzipien verwässern oder gar verhindern.

Ärztliche Ethik und Ökonomie sind in einem dauernden Spannungsfeld - dieses Spannungsfeld müssen die Ärzte öffentlich und transparent machen - im Interesse ihrer Patienten und einer offenen Gesellschaft.

Dr. Karl Ebertseder, Pressesprecher, 24.06.2014

Bildmaterial des Vorstandes, resp. der Autoren honorarfrei unter:
www.bayerischerfacharztverband.de/vorstand_facharztverband.html

Verantwortlich: Dr. W. Bärtl, Dr. D. Hufnagl, Dr. H. Kohl, Vorsitzende, Bayer. Facharztverband e.V.

Geschäftsstelle: Regensburgerstr. 109, 92318 Neumarkt, Tel. 0 9181 509 011 00
Pressesprecher: Dr. K. Ebertseder, Tel. 01578-4502189, pressestelle@bfav.info